

29.06.2021

## Kleine Anfrage 5639

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

### **Kompetenzzentren Frau und Beruf: Wieso beantwortet die Landesregierung die Fragen der Kleinen Anfrage 5475 nicht?**

In der Kleinen Anfrage 5475 fragte ich die Landesregierung nach der Zukunft der Kompetenzzentren Frau und Beruf. Die Förderung der Kompetenzzentren über finanzielle Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) läuft im April 2022 aus. Zwar hat die Landesregierung in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 11.03.2021 verkündet, dass die inhaltliche Arbeit fortgesetzt werden solle, mehreren Trägern der Kompetenzzentren wurde meines Wissens jedoch in Gesprächen mit dem Gleichstellungsministerium signalisiert, dass sie zukünftig nicht weitergefördert werden würden. Eine klare Aussage, die der Ausschuss für Gleichstellung und Frauen in dieser Form nicht erhalten hat.

Insofern wäre es von Interesse, die Gründe zu erfahren, wieso die Landesregierung die bisherige Arbeit der Kompetenzzentren neu ausrichten will anstatt diese mit eigenen Mitteln weiter zu fördern und welche Konsequenzen das für jedes existierende Kompetenzzentrum haben wird. Leider gibt die Antwort auf die Kleine Anfrage 5475 hierauf keinerlei Antwort. Meine Fragen wurden schlicht ignoriert.

Diese Desinformation ist insofern unverständlich, weil CDU und FDP in ihrem eigenen Koalitionsvertrag noch behaupten, „die Frauenerwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen steigern“ zu wollen und „durch eine zielgerichtete Frauenförderung bessere Voraussetzungen für den Zugang von Frauen zu Führungspositionen“ anzustreben. Man werde „den Wiedereinstieg in den Beruf für Frauen und Männer nach einer Familienpause stärken. Dazu sind bereits vorhandene Instrumente der Förderung des Wiedereinstiegs auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen und fortzuentwickeln.“<sup>1</sup>

Hat die Landesregierung selbst ein Dreivierteljahr vor Ende der Legislaturperiode noch keinen Plan, wie sie ihre selbst gesteckten Ziele umzusetzen kann?

Daher frage ich erneut die Landesregierung:

1. Teilt die Landesregierung die Auffassung aus dem Gutachten der Prognos AG, dass die Kompetenzzentren Frau und Beruf erfolgreiche Arbeit leisten?

---

<sup>1</sup> vgl. CDU NRW & FDP NRW (Hg.) (2017): Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen 2017-2022, S. 106

2. Wie will die Landesregierung erreichen, dass die von bzw. mit den Kompetenzzentren aufgebauten Netzwerke mit lokalen Akteuren, v.a. Unternehmen, die wesentlich zur Verbesserung der beruflichen Entwicklung und der Arbeitsmarktsituation von Frauen beitragen, kontinuierlich weiterentwickelt bzw. gepflegt werden können?
3. Welchen Kompetenzzentren wurde mitgeteilt (schriftlich, fernmündlich, persönlich), dass sie in den Plänen der Landesregierung keine weitere Rolle spielen werden?
4. Wieso wurden die Fragen 1, 4 und 5 der Kleinen Anfrage 5475 nicht beantwortet?
5. Wie will die Landesregierung ihrem eigenen im Koalitionsvertrag formulierten Anspruch gerecht werden?

Anja Butschkau